

Die Fischpredigt des heiligen Antonius von Padua.



Durch die Städte, durch die Länder
Zog als Pred'ger Sanct Anton,
In den Herzen aufzubauen
Jesu Christi heil'gen Thron.

Große Wunder der Bekehrung
Wirkte segensvoll sein Mund,
Seine Worte drangen zündend
In der Herzen tiefsten Grund.

Da geschah es einst am Meere,
Daß sie kalt und ungerührt
Seiner Mahnung sich verschlossen,
Von des Zweifels Gift verführt.

Da begann er zürnend also:
„Weil ihr Christi mildem Ruf
Stolz verschließet eure Seelen,
Die er mit Vernunft erschuf:

„Drum zu andern will ich sprechen,
Und der Thiere Unverstand
Soll euch Stolze heute lehren,
Zu verehren Gottes Hand.“

Und gewendet zu dem Meere,
Hob er seine Predigt an;
Sieh, da schwammen, sie zu hören,
Rings die Fische schnell heran.

„Fische!“ rief er, „gotterschaff'ne
Fische! liebe Brüder ihr,
Preist den Schöpfer, preist den Heiland,
Preiset Gott, den Herrn, mit mir!

